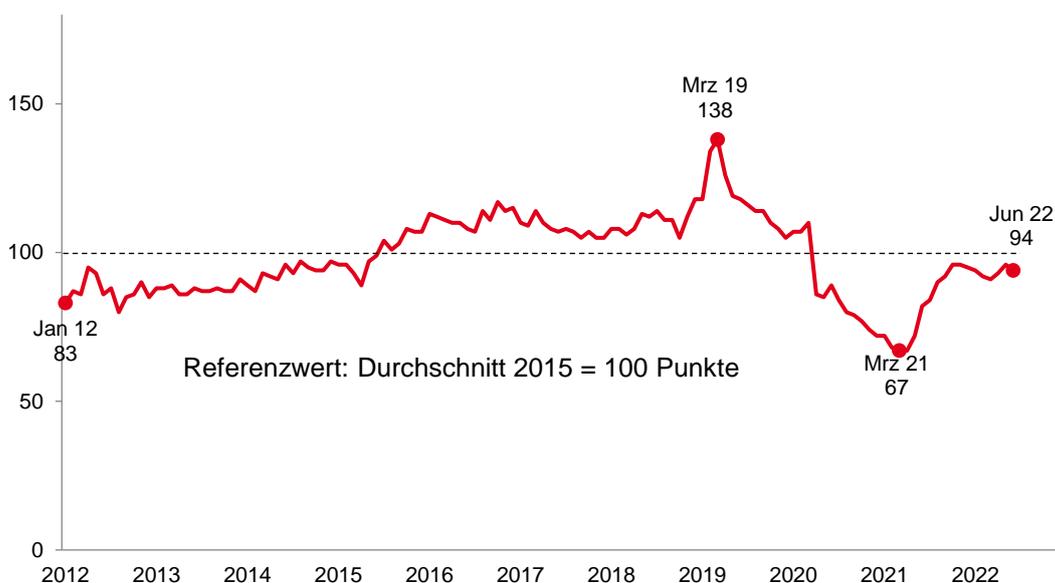


Der BA-X Berlin im Juni 2022: Personalnachfrage auf stabilem Niveau

BA-X regional Berlin

Stellenindex der Bundesagentur für Arbeit (BA-X)
Juni 2022



| Jun 2021 | Jul 2021 | Aug 2021 | Sep 2021 | Okt 2021 | Nov 2021 | Dez 2021 | Jan 2022 | Feb 2022 | Mrz 2022 | Apr 2022 | Mai 2022 | Jun 2022 |
|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|
| 82 | 84 | 90 | 92 | 96 | 96 | 95 | 94 | 92 | 91 | 93 | 96 | 94 |

Der regionale Stellenindex der Bundesagentur für Arbeit (BA-X regional) - ein Indikator für die saisonunabhängige Nachfrage nach Arbeitskräften in der Hauptstadt - erreicht im Juni 94 Punkte. Damit liegt der Index zwei Punkte unter dem Wert vom Mai und 12 Punkte über dem Vorjahreswert.

Trotz wirtschaftlicher und politischer Unwägbarkeiten, trotz gestiegener Rohstoffpreise, Ausfällen in den Lieferketten und Versorgungsengpässen ist der gemeldete Arbeitskräftebedarf weiterhin konstant hoch.

Im Juni 2022 wurde insbesondere bei den freiberuflichen Dienstleistungen (z.B. Architektur-, Ingenieurbüros, Steuerberater, Unternehmensberatung) und dem Gastgewerbe ein Plus an Stellenzugängen registriert. Im Bereich der Zeitarbeit, des Einzelhandels sowie in Verkehr und Lagerei sind leichte Rückgänge zu beobachten. Weiterhin hoch sind die Stellenbestände im Gesundheits- und Sozialwesen sowie in den unternehmensnahen Dienstleistungen (Gebäudebetreuung, Wach- und Sicherheitsdienste, Garten- und Landschaftsbau).

BA-X (regional) Konzept

Der Stellenindex der Bundesagentur für Arbeit **BA-X (regional)** ist der aktuellste Stellenindex für das Bundesgebiet und die Länder und beruht auf konkreten Stellensuchen der Unternehmen. Er signalisiert die Einstellungsbereitschaft und bildet die Entwicklung der Arbeitskräftenachfrage am ersten Arbeitsmarkt ab. In den **saisonbereinigten** Index fließen die den Agenturen für Arbeit (AA) gemeldeten ungeforderten Arbeitsstellen ein. In einem ersten Schritt werden, als Abbild der Kräftenachfrage am ersten Arbeitsmarkt, in gleichgewichteter Weise die Stellenzugänge und Stellenbestände herangezogen. Zur Berechnung des Index werden die Stellen sodann saisonbereinigt. Anschließend werden die Abweichungen vom Jahresdurchschnitt 2015, der auf 100 normiert wurde, ermittelt. Die Saisonbereinigung macht es möglich, dass jeder beliebige Zeitpunkt miteinander verglichen werden kann.

Infolge der vergleichsweise geringen regionalen Grundgesamtheit der Stellenbestands- und Stellenzugangsdaten ist der BA-X regional **Schwankungen** unterworfen. Die Entwicklung einzelner Monate sollte daher nicht überbewertet werden, sondern für Trendaussagen stets mehrere Monate betrachtet werden.

Da Teile der saisonbereinigten Werte **monatlich neu berechnet** werden und damit die Zeitreihe neu erstellt wird, kann es zu Abweichungen von den früher veröffentlichten Monatsversionen des *BA-X regional* kommen.

Mit dem Berichtsmonat Januar 2020 wird eine Revision des BA-X umgesetzt. Unter anderem wurde das Referenzjahr der Indizierung von 2004 auf 2015 aktualisiert und die Datengrundlage des BA-X an die Statistik der gemeldeten Stellen angepasst. Dadurch ergibt sich eine Stauchung und eine Niveauabsenkung um rund 100 Punkte nach unten. Der typische Verlauf des BA-X ist jedoch weiterhin erkennbar. Bewertungen, die auf Basis des BA-X über die Entwicklung der Arbeitskräftenachfrage getroffen wurden, bleiben damit unverändert. Weitere Informationen zur Revision finden Sie im Methodenbericht: <https://statistik.arbeitsagentur.de/Statischer-Content/Grundlagen/Methodik-Qualitaet/Methodenberichte/gemeldete-Arbeitsstellen/Generische-Publikationen/Methodenbericht-Revision-BAX.pdf>

Ländervergleiche sind nur hinsichtlich der Dynamik der Arbeitskräftenachfrage möglich. Die Tatsache, dass ein Land einen höheren Indexwert hat als ein anderes, heißt **nicht** zugleich, dass dort auch eine höhere Arbeitskräftenachfrage bestünde. Grund: Der BA-X regional bildet die prozentuale Veränderung gegenüber dem Referenzzeitraum (Jahresdurchschnitt 2015) ab. Die Arbeitskräftenachfrage lag aber in jedem Bundesland im Referenzzeitraum auf einem anderen, individuellen Niveau.

Bundesagentur für Arbeit
Regionaldirektion Berlin-Brandenburg

Fachbereich Presse und Marketing: 030 5555998877

Berlin-Brandenburg.PresseMarketing@arbeitsagentur.de